Objekttyp:	TableOfContent
Zeitschrift:	Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera
Band (Jahr): Heft 33	47=67 (1901)
PDF erstellt	am: <b>06.06.2024</b>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

# Allgemeine

# Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLVII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXVII. Jahrgang.

Nr. 33.

Basel, 17. August.

1901.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel". Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

Inhalt: Die Führung des 6. Dragoner-Regiments in den Manövern 1900. — Marschmanöver in den Vogesen. — A. von Müller: Die Wirren in China. — Eidgenossenschaft: Eidgenössische Waffenfabrik. Eidgenössische Waffenkontrolle 1900. Herbstmanöver. Ausmarsch der Rekrutenschule III. Ausmarsch der Rekrutenschule der Festung St. Maurice. Ballonfahrt. Militärische Motorwagen. Winterthätigkeit der Allgemeinen Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern 1900/01. Internationales Pferderennen. — Ausland: Deutschland: Nichtverwendung von Aluminium beim Bau von Fahrzeugen. Bayern: Organisation der Feldartillerie. Frankreich: Grosse Manöver im Westen Frankreichs. Dekret über die Neueinteilung der Artillerie. Scharfe Kugeln. Belgien: Wehrreform. Südafrikanischer Krieg. — Verschiedenes: Ballon-Kanonen. Preiskochen.

# Die Führung des 6. Dragoner-Regiments in den Manövern 1900.

(Im Nachstehenden bringen wir den Bericht, welchen der Kommandant des 6. Dragoner-Regiments, Oberstlt. Schär, dem Divisionskommando VI über seine Thätigkeit während der Manöver einreichte. — Wir erachten die Bekanntgabe dieses Berichtes von hohem allgemein instruktivem Wert. Wir erachten die aus diesem Bericht zu Tage tretende Führung des Regiments als ein geradezu klassisches Vorbild, ganz besonders in Bezug auf die Aufgabenerteilung an die Patrouillen, und auf die scharfe Begrenzung der Aufgaben. Die Redaktion.)

## 1. Die Divisionsmanöver.

Das Regiment hatte Befehl, am 13. September vormittags 9 Uhr in Hegnau marschbereit zu sein.

Vormittags 8. 50 erschien der Divisionär mit seinem Stabschef in Hegnau und erteilte dort, nachdem er mich zum Zuhören befohlen hatte, dem Führer einer kleinen auserlesenen Guidenpatrouille folgenden Auftrag:

"Es ist von der grössten Wichtigkeit, zu erfahren, ob der Gegner noch auf der Rückenhöhe steht oder ob derselbe bereits vom Rücken heruntermarschiert ist, und in diesem Falle, wohin er sich gewendet hat."

"Dies soll die Guidenpatrouille in Erfahrung bringen; sie reitet auf der Haupt-Marschstrasse der Division über Uster bis Hinweil, ihre weitere Vormarschrichtung bestimmt sie nach den Umständen. Eine erste Meldung wird unter allen Umständen von Hinweil zurückgeschickt, diese sollte an den Divisionär gelangen können, bevor um 12<sup>1</sup>/4 Uhr aus dem Rendez-vous der Division

hier bei Hegnau vormarschiert wird, sie muss eingetroffen sein, wenn um 1 Uhr im Vormarsch Uster erreicht wird.

Nach Abritt dieser Patrouille erhielt das Dragoner-Regiment Nr. 6 den Befehl auf der Marschstrasse über Uster, jedoch vorläufig nicht über die Linie Hinweil-Dürnten hinaus, vorzugehen und mehr in die Breite, besonders auch westlich von Wald gegen Rüti aufzuklären, eventuell den Vormarsch der gegnerischen Hauptkolonne festzustellen.

Ich befahl deshalb, ein Zug der Schwadron Nr. 17 sichert das Regiment. Dieser Zug geht so rasch als möglich über das Defilee von Uster hinaus und bleibt in der Gegend von Wetzikon vorläufig halten. Das Regiment folgt auf diesem Wege rasch nach.

Ich bemerke hier gleich, dass ich hier zum ersten und letzten Mal während des ganzen Manövers einen Zug zur Sicherung des Regimentes voraus nahm und auch hier nur wegen dem langen Defilee Uster-Wetzikon. Im weiteren Verlaufe der Manöver übernahm ich allemal die Sicherung selbst in Begleit von 2 Offizieren und je einer kleinen Unteroffiziers-Patrouille aus jeder Schwadron. Dieses einfache Sicherungsverfahren bewährte sich vollkommen und ich hatte die Genugthuung, von meinen Leuten verstanden zu werden, denn bereits am Abend des zweiten Divisionsmanövertages sagte mir einer der Schwadronskommandanten, "ich wüsste jetzt auch, wie man ein Regiment sichert". Es scheint, der friktionslose Übergang der Marschsicherung in Marschvorposten und wieder in Marschsicherung bei Unter - Ottikon hatte ihm im Verein mit der sicheren Meldung des Vorhandenseins eines feind-